

# Gaspard-Clair-François-Marie de Prony : 1755-1839

Autor(en): **Wüger, H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins : gemeinsames Publikationsorgan des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins (SEV) und des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE)**

Band (Jahr): **64 (1973)**

Heft 17

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-915595>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

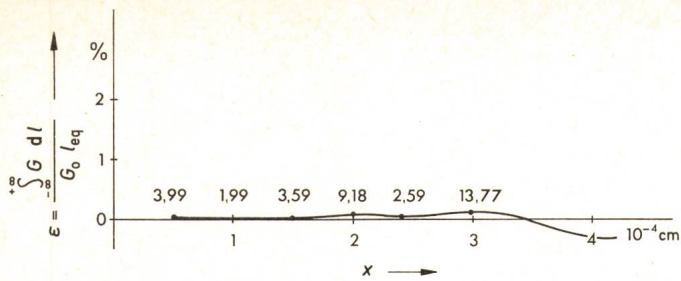


Fig. 21

Ergebnis der ersten Messungen des integrierten Feldgradienten

Die Zeitkonstante der Abkühlung auf N<sub>2</sub>-Temperatur ist zu  $\tau \approx 38$  h gemessen worden. Für die Kühlung von 70 K auf 4,2 K wurden 0,2 l He pro kg Aktivteil des Magneten gebraucht.

Der Autor möchte sämtlichen Mitarbeitern am Projekt «Castor», H. Granier, Vuffray, Rieder, Magnani, Silvestri und ganz besonders dipl. Ing. D. Leroy, seinen Dank und seine Anerkennung aussprechen.

#### Literatur

- [1] A. Ašner: Berechnung und Anwendung von symmetrischen Multipolfeldern in zylindrischer Bohrung, erzeugt durch Sektorwicklungen konstanter Stromdichte. Bull. SEV 64(1973)7, S. 439...445.
- [2] Experimental and theoretical studies of filamentary superconducting composites. Rutherford Laboratory Preprint RPP/A 73. Chilton Didcot, Berkshire, Rutherford High Energy Laboratory, 1969.

#### Adresse des Autors:

Dr. A. Ašner, Organisation Européenne pour la Recherche Nucléaire (CERN), 1211 Genève.

## GASPARD-CLAIR-FRANÇOIS-MARIE DE PRONY

1755 — 1839

Prony wurde in Chamelet (Dép. Rhône) bei Lyon geboren. Er war Schüler der Ecole des Ponts et Chaussées. Mit 36 Jahren wurde er Chefindingenieur, dann Direktor der für die Vermessungen zuständigen «Kataster-Bureaux». Für die Einführung des metrischen Systems hatte er neue Rechentafeln aufzustellen, wozu er arbeitslose Perückenmacher beschäftigte, da Puder und Perücken ausser Mode gekommen waren.

Nachdem er 1894 Professor der Mathematik an der Ecole Polytechnique in Paris geworden war, kehrte er vier Jahre später als Direktor an die Ecole des Ponts et Chaussées zurück. Noch im gleichen Jahr hätte er Napoleon nach Ägypten begleiten sollen, doch weigerte er sich, mitzuziehen. Von 1805 bis 1812 hatte er im Auftrage Napoleons Wasserbauten in Italien zu leiten, Korrekionsarbeiten am Po, Verbesserungen der Häfen von Genua, Ancona, Venedig und Pola. Schliesslich führte er Studien durch über die Trockenlegung der Pontinischen Sümpfe bei Rom.

Nach dem Sturz Napoleons, während der Restauration, wurde er 1825 von Charles X zum Baron und 10 Jahre später von Louis-Philippe zum Pair de France erhoben. In dieser Zeit amtierte er noch als Examinator an der Ecole Polytechnique in Paris.

Prony veröffentlichte zahlreiche Arbeiten, so über Hydraulik, Erdmechanik, theoretische Strömungsuntersuchungen sowie über neue Methoden trigonometrischer Nivellements. Er ist der Erfinder des sog. Pronyschen Zaums, der dynamischen Bremse, mit der auch heute noch das Drehmoment bzw. die Leistung von Motoren direkt an der Welle gemessen wird. Dabei drückt ein mit dem Bremsklotz verbundener Hebel bekannter Länge auf eine Waage. Prony gilt auch als Erfinder der Schwimmerregulierung.

H. Wüger



«La Houille Blanche», Grenoble

**Berichtigung.** Nachstehend seien einige Richtigstellungen bzw. Ergänzungen zu den Kurzbiographien von H. Wüger gegeben:

- a) Alexander Volta (s. Bull. SEV 61(1970)7, S. 318) starb im Jahre 1827 (statt wie angegeben 1837);
- b) Das Giorgi-System (s. Bull. SEV 63(1927)7, S. 348) wurde bereits 1901 (nicht erst 1906) vorgeschlagen;
- c) Das Bild von Anyos Jedlik (s. Bull. SEV 64(1973)10, S. 630) stammt aus der Akademie der Wissenschaften, Budapest;
- d) Das Bild von Galileo Ferraris (s. Bull. SEV 64(1973)11, S. 707) stammt aus dem Istituto Galileo Ferraris, Torino;
- e) Das Bild von Richard Theiler (s. Bull. SEV 64(1973)12, S. 763) stammt von der Landis & Gyr AG, Zug;
- f) Das Bild von Oliver Joseph Lodge (s. Bull. SEV 64(1973)13, S. 817) stammt von der Union Internationale des Télécommunications.